

Anfrage aus dem Kreisausschuss

eingereicht am:	12.04.2021
zur Beantwortung am:	Kreistag 28.04.2021
Fragesteller:	Frau Lehmann
zur Bearbeitung an:	FD Personal, FD Familie und Jugend
Termin:	23.04.2021

Anfrage:

1. Wie viele Stellen Jugendpfleger und Sozialarbeiter an Schulen sind derzeit nicht besetzt?
 2. Was unternehmen die Träger oder die für die Besetzung zuständigen Stellen, um diese Stellen zu besetzen?
-

Jugendpfleger:

Nach dem aktuellen Jugendförderplan und Beschlüssen des JHA gibt es im Landkreis derzeit 12,5 VZÄ für Jugendpauschalstellen. Diese teilen sich in 6,25 VZÄ mobile Jugendarbeit, 5,75 VZÄ für einrichtungsbezogene Jugendarbeit und 0,5 VZÄ für Jugendverbandsarbeit.

Die Finanzierung beruht auf der Landesrichtlinie örtliche Jugendförderung, d. h. bis zu 60 % können vom Land gefördert werden und der Eigenanteil des Kreises liegt bei mindestens 40 %. Im Rahmen des Jugendförderplanes legt der Kreis die mögliche Förderung fest. Die tatsächliche Ausführung erfolgt von freien Trägern der Jugendhilfe und wird seitens des Landkreises per Bescheidung geregelt.

Zum derzeitigen Stand sind im Bereich der mobilen Jugendarbeit 2,75 VZÄ und im Bereich der einrichtungsbezogenen Jugendarbeit 1 VZÄ vakant. Insgesamt sind damit von den 12,5 VZÄ 3,75 VZÄ nicht besetzt.

Da sich die Stellen ausschließlich in freier Trägerschaft befinden, kann die Frage nach der Bemühungen zur Besetzung nicht vollumfänglich seitens des Landkreises beantwortet werden. Natürlich sind die Träger sehr bestrebt durch Stellenausschreibungen Fachpersonal zu gewinnen.

Sozialarbeiter:

- nicht besetzte Stellen Schulsozialarbeiter: 7 (Stand 23.04.2021)
- LRA: Ausschreibungsverfahren – dauerhaft veröffentlicht